

21.09.2017

Hallo ihr Lieben,

werner neuner spricht von einem besonderen Zeitpunkt, der uns alle unseren ur-eigenen individuellen Herzen-Wünschen / Vorstellungen **gemeinsam** näher bringt.
Samstag, der 23. September 2017

Lest selbst.

“
Am 23. September 2017 erscheint im Sternbild der Jungfrau eine Planetenkonstellation mit mythologischer Bedeutung. Diese Konstellation ist wie eine Initiation, ein kosmischer Impuls, bei dem es um eine neue Ausrichtung in unseren persönlichen Energiesystemen geht. Ein Impuls mit einer globalen Wirkung. Wenn wir ihn zu nutzen wissen, beginnt in uns die Verwirklichung der Vision „Liebesplanet Erde“.

Harmonisierung in der Jungfrau

Am 23. September steht die Sonne im Kopfbereich der Jungfrau, während die Sichel des zunehmenden Mondes zu ihren Füßen liegt. In ihrem Schoß wirkt der harmonisierende Jupiter.

Das sieht wie eine Harmonisierung der Chakren aus.

Die Sonne strahlt dort, wo sie am wirkungsvollsten ist. Das Kehlkopfchakra und die damit verbundene offene und wertfreie Sprache wird beleuchtet. Genauso das dritte Auge auf der Stirn, bei dem es um das klare Erkennen geht, sowie das Scheitelchakra, die offene Verbindung mit der transzendenten Welt.

Die Mondsichel unter den Füßen der Jungfrau symbolisiert die herzoffene Verbindung mit der Mutter Erde und dem Leben. Das ist ein archetypisches Sinnbild, das den liebevoll weiblichen Zugang zum Leben symbolisiert. Mit unseren Füßen auf der Erde gehen wir unsere Lebenswege. Alles, was wir erleben und vor allem die Art, wie wir leben, übertragen wir durch unsere Fußsohlen auf den Leib der Mutter Erde! Jede Spannung, Dissonanz und jede aggressive Aktivität bekommt Mutter Erde direkt zu spüren. Daher darf es uns nicht wundern, wenn sie sich zurzeit derart heftig entladen muss. Denn die Spannungen, die wir auf sie übertragen haben, kann sie nicht länger im Stillen ertragen.

Die Mondsichel, das Symbol für den weiblich intuitiven Weg, zeigt uns, wie wesentlich die Achtsamkeit für unseren Umgang mit der Erdenmutter ist. Die Mutter Erde sehnt sich nach Menschen, die den Weg der Liebe gehen.

Der Jupiter liegt im Sakralchakra der Jungfrau. Dort also, wo es um Lust, Sexualität und Geburt geht. Die Sexualität ist das größte Geschenk der Mutter Erde an den Menschen. Doch gerade die Sexualität wird durch religiöse und moralische Glaubensmuster, sowie durch verletzende Erfahrungen an ihrem freien Fließen gehindert. Da Jupiter genau hier liegt, soll auf dieser Ebene Heilung geschehen.

Außerdem spricht Jupiter von einer Geburt, einer heilbringenden Geburt neuer Lebenskonzepte.

13 Gestirne im Löwen

Die Planeten Venus, Mars und Merkur stehen am 23. September im Sternbild des Löwen. Die Versöhnung in Liebe soll schnell geschehen, das ist die zentrale Aussage dieser Konstellation. Die Versöhnung der weiblichen Kraft (Venus) mit der männlichen Kraft (Mars), begleitet durch die schnelle Bewegung des Merkurs.

Diese Liebesversöhnung steht über dem Haupt der Jungfrau und symbolisiert die transzendenten, kosmischen Kräfte, die uns an diesem Tag einen starken Impuls geben.

Zum 23. September gibt es im Internet eine Fülle von Videos, die allesamt von „12 Gestirnen“ im Löwen sprechen. Daher wird in diesen Videos dieser Tag mit Weltuntergangs- und Kampfszenarien aus der Johannes-Offenbarung verknüpft. Doch gerade die Idee, durch Kampf und Untergang eine neue Welt erschaffen zu wollen, führt uns in eine Sackgasse. Ein Liebesplanet Erde kann sich nur durch eine einzige Kraft verwirklichen, nämlich durch die Liebe selbst!

Sternbild Jungfrau, mit der Sichel des Neumondes zu ihren Füßen, dem Jupiter in ihrem Schoß und der Sonne an ihrer Schulter bzw. ihrem Haupt.

Die 13 Gestirne im Sternbild des Löwen, am 23. September 2017.

Interessant ist, dass in diesen Videos ein Stern im Löwen nicht mitgezählt wird, der Stern mit der astronomischen Bezeichnung HR 4300, der bei einigermaßen klarem Himmel gut sichtbar ist (mit der Helligkeit von 4,42 mag). Die Betonung der Strukturzahl 12 zeigt genau jenes Problem auf, das wir kollektiv haben. Der Mensch versucht alles zu kontrollieren, indem er Macht ausübt. Doch das Leben selbst, die Lebendigkeit und vor allem die Urkraft der Liebe gehen verloren, kommen ins Stocken, wenn wir sie zu beherrschen versuchen.

Wir haben an diesem Tag die 10 Fixsterne der Löwen und drei Planeten über dem Haupt der Jungfrau. Also 13 Gestirne. Gerade diese Zahl 13 symbolisiert das Portal, den Übergang.

Wichtiger Nachsatz: Wir haben die Wahl

Wir haben die Wahl, auf welche Szenarien wir unsere Gedanken fokussieren! Dass wir uns in einer Umbruchszeit befinden, ist eindeutig. Doch in welcher Art dieser Umbruch stattfinden wird, liegt an uns selbst!

Wir können den Zusammenbruch wählen, der mit Kampf und mythologischen Kriegen einher geht, wenn wir den apokalyptischen Bildern der „Johannes-Offenbarung“ Kraft geben.

Wir können aber auch den Übergang durch den Weg der Liebe wählen, wenn wir uns selbst von Schuldthemen und Glaubensmustern befreien. Dann sehen wir das 13. Gestirn im Löwen und das sich öffnende Portal.

Unsere Verwirklichungskraft steigt enorm an. Das gilt sowohl für das persönliche Leben, als auch auf der kollektiven Ebene. Die Art, wie und was wir denken, formt immer stärker unsere tatsächliche Realität! Wir hören diese Information inzwischen fast täglich in unserem Kontakt mit den Anda Te.

Diese andere, apokalypse-freie Wahrnehmung des 23. September kann entscheidende Auswirkungen für uns haben. Darum leite diesen Newsletter bitte weiter, wenn du dich dadurch angesprochen fühlst!

Gerade eben, kurz bevor ich diesen Newsletter absenden wollte, geht eine Nachricht durch die Medien: Der Wirbelsturm „Maria“ setzt die Karibikinsel Guadalupe unter Wasser. Ein Apokalypse-Szenarium, das zur Realität wurde. Verblüffend ist dabei die „Maria von Guadalupe“, das bedeutendste Marienheiligtum in Mexiko.

Diese Maria von Guadalupe wird auf einer Mondsichel stehend dargestellt, umgeben mit einem blauen Sternenmantel. Die Ähnlichkeit mit der Konstellation in der Jungfrau am 23. September ist augenscheinlich.

Wir sollten also darauf achten, welchen Gedanken wir Kraft geben, besonders auch bei der Verbreitung von Informationen im Internet. Die starke Betonung eines Weltuntergang-Szenarios erhöht die Wahrscheinlichkeit für solche Ereignisse um ein Vielfaches.

Die Verbreitung der Vision des Liebesplaneten Erde ist aber zumindest ebenso kraftvoll! Lasst uns also gemeinsam diesen Liebesweg gehen! „

Wer mag, kann auf meine Bücher-Seite gehen und sich die weiteren Materialien / Werkzeuge runter laden.

<http://www.gradido-web.info/buecher.html>

Was die gleiche Angelegenheit unterstützt / erklärt ;-)
http://www.gradido-web.info/innen_aussen.pdf

Viel Spaß, Freude und Erfolg wünsche ich uns allen.

Ganz liebe Grüße

[erika](#)

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Neuausrichtung 23. September

Datum: 2017-09-19T16:49:39+0200

Von: "Werner Neuner" <werner.neuner@a1.net>

An: "erika-diehl@t-online.de" <Erika-Diehl@t-online.de>

Liebe Erika: Diehl!

Am 23. September 2017 erscheint im Sternbild der Jungfrau eine Planetenkonstellation mit mythologischer Bedeutung. Diese Konstellation ist wie eine Initiation, ein kosmischer Impuls, bei dem es um eine neue Ausrichtung in unseren persönlichen Energiesystemen geht. Ein Impuls mit einer globalen Wirkung. Wenn wir ihn zu nutzen wissen, beginnt in uns die Verwirklichung der Vision „Liebesplanet Erde“.

Harmonisierung in der Jungfrau

Am 23. September steht die Sonne im Kopfbereich der Jungfrau, während die Sichel des zunehmenden Mondes zu ihren Füßen liegt. In ihrem Schoß wirkt der harmonisierende Jupiter.

Das sieht wie eine **Harmonisierung der Chakren** aus.

Die **Sonne** strahlt dort, wo sie am wirkungsvollsten ist. Das Kehlkopfchakra und die damit verbundene offene und wertfreie Sprache wird beleuchtet. Genauso das dritte Auge auf der Stirn, bei dem es um das klare Erkennen geht, sowie das Scheitelchakra, die offene Verbindung mit der transzendenten Welt.

Die **Mondsichel** unter den Füßen der Jungfrau symbolisiert die herzoffene Verbindung mit der Mutter Erde und dem Leben. Das ist ein archetypisches Sinnbild, das den **liebevoll**



Die Sternen-Konstellation am 23. September 2017

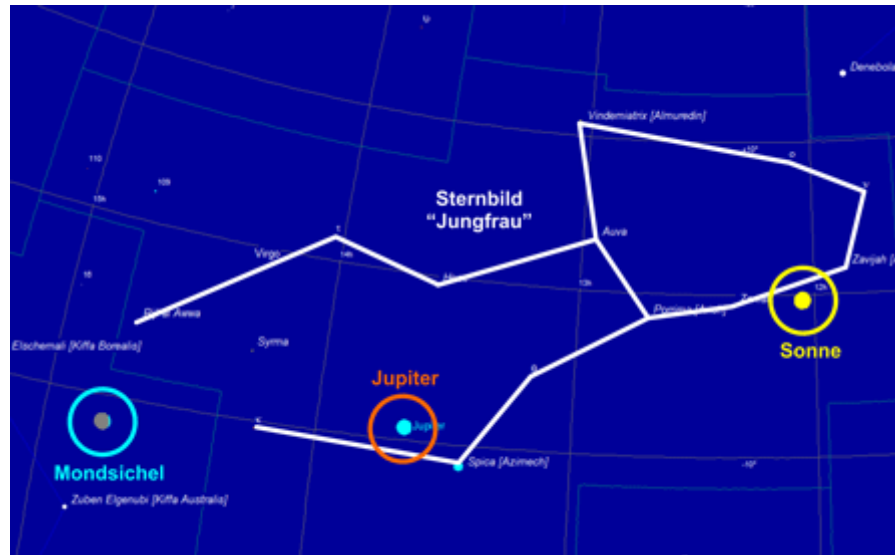
weiblichen Zugang zum Leben symbolisiert. Mit unseren Füßen auf der Erde gehen wir unsere Lebenswege. Alles, was wir erleben und vor allem **die Art, wie wir leben, übertragen wir durch unsere Fußsohlen auf den Leib der Mutter Erde!**

Jede Spannung, Dissonanz und jede aggressive Aktivität bekommt Mutter Erde direkt zu spüren. Daher darf es uns nicht wundern, wenn sie sich zurzeit derart heftig entladen muss. Denn die Spannungen, die wir auf sie übertragen haben, kann sie nicht länger im Stillen ertragen. Die Mondsichel, das Symbol für den weiblich intuitiven Weg, zeigt uns, wie wesentlich die Achtsamkeit für unseren Umgang mit der Erdenmutter ist. Die Mutter Erde sehnt sich nach Menschen, die den Weg der Liebe gehen.

Der **Jupiter liegt im Sakralchakra der Jungfrau.** Dort also, wo es um Lust, Sexualität und Geburt geht. Die Sexualität ist das größte Geschenk der Mutter Erde an den Menschen. Doch gerade die Sexualität wird durch religiöse und moralische Glaubensmuster, sowie durch verletzend Erfahrungen an ihrem freien Fließen gehindert. Da Jupiter genau hier liegt, soll auf dieser Ebene Heilung geschehen. Außerdem spricht Jupiter von einer Geburt, einer **heilbringenden Geburt neuer Lebenskonzepte.**

13 Gestirne im Löwen

Die Planeten Venus, Mars und Merkur stehen am 23. September im Sternbild des Löwen. Die **Versöhnung in Liebe soll schnell geschehen**, das ist die zentrale Aussage dieser Konstellation. Die Versöhnung der weiblichen Kraft (Venus) mit der männlichen Kraft (Mars), begleitet durch die schnelle Bewegung des Merkurs. Diese Liebesversöhnung steht über dem Haupt der



Sternbild Jungfrau, mit der Sichel des Neumondes zu ihren Füßen, dem Jupiter in ihrem Schoß und der Sonne an ihrer Schulter bzw. ihrem Haupt.



Die 13 Gestirne im Sternbild des Löwen, am 23. September

Jungfrau und symbolisiert die transzendenten, kosmischen Kräfte, die uns an diesem Tag einen starken Impuls geben.

Zum 23. September gibt es im Internet eine Fülle von Videos, die allesamt von „12 Gestirnen“ im Löwen sprechen. Daher wird in diesen Videos dieser Tag mit Weltuntergangs- und Kampfszenarien aus der Johannes-Offenbarung verknüpft. Doch gerade die Idee, durch Kampf und Untergang eine neue Welt erschaffen zu wollen, führt uns in eine Sackgasse. **Ein Liebesplanet Erde kann sich nur durch eine einzige Kraft verwirklichen, nämlich durch die Liebe selbst!**

Interessant ist, dass in diesen Videos ein Stern im Löwen nicht mitgezählt wird, der Stern mit der astronomischen Bezeichnung HR 4300, der bei einigermaßen klarem Himmel gut sichtbar ist (mit der Helligkeit von 4,42 mag). Die Betonung der Strukturzahl 12 zeigt genau jenes Problem auf, das wir kollektiv haben. Der Mensch versucht alles zu kontrollieren, indem er Macht ausübt. Doch das Leben selbst, die Lebendigkeit und vor allem die Urkraft der Liebe gehen verloren, kommen ins Stocken, wenn wir sie zu beherrschen versuchen.

Wir haben an diesem Tag die 10 Fixsterne der Löwen und drei Planeten über dem Haupt der Jungfrau. Also **13** Gestirne. Gerade **diese Zahl 13 symbolisiert das Portal, den Übergang.**

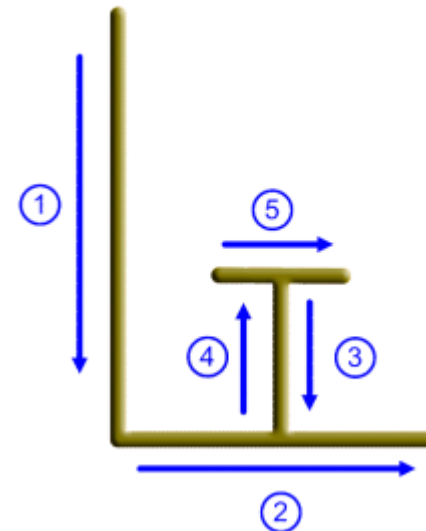
Das Symbol La Ti

Was können wir an diesem Tag tun?

Diese außergewöhnliche Konstellation wird tagsüber am Himmel stehen und stark auf uns wirken. Auch wenn wir die Sterne der Jungfrau und des Löwen nicht sehen, strahlen sie auf uns ein, und zwar **ab 9 Uhr in der Früh bis etwa 16 Uhr 30.**

In dieser Zeit können wir eine Neuausrichtung unserer geistigen und emotionalen Systeme geschehen lassen. Sehr empfehlenswert dafür ist das **Anda Te Symbol „La Ti“.**

Zeichne dieses Symbol am besten mit einem Finger auf deine Fußsohlen (erinnere dich an die Mondsichel unter den Füßen der Jungfrau). Dort, an unseren Fußsohlen, spiegeln sich sämtliche Organe und Chakren unseres Körpers. **La Ti** löst Spannungen in uns auf, vor allem jene blockierenden Glaubenssätze, die unseren freien Lebensfluss hemmen und sich über körperliche Beschwerden manifestieren können.



Zeichne das Symbol **La Ti** auch dort auf deinem Körper, wo du Schmerzen oder Narben hast.

La Ti ist eine Vertiefung der Wirkung des Symbols Terra Maa In (>> siehe hier...). Gehe dann mit liebevoller Achtsamkeit über die Erde. Und beobachte, was sich in dir tut, wie du dich fühlst. Wir freuen uns über Feedbacks!

Stimmgabel mit Schumannfrequenz

Eine sehr feine Methode zum Ausgleich der eigenen Chakren ist die Verwendung der Stimmgabel mit der Schumannfrequenz. Wir haben solch eine Stimmgabel mit einer genau abgestimmten Frequenz herstellen lassen. Die Schumannfrequenz ist die Eigenfrequenz der Mutter Erde, sie vermittelt uns das Gefühl des Urvertrauens in die Prozesse des Lebens. Wenn wir diese Stimmgabel anschwingen und auf unsere Chakren aufsetzen, geschieht in unserem System eine sehr effektive Harmonisierung. Die genaue Anwendung der Stimmgabel und weitere Hintergrundinformationen findest du hier:

[>> Chakrenausgleich mit der Schumannfrequenz-Stimmgabel....](#)

Stimmgabeln bestellen:

Du kannst die Stimmgabel bei uns direkt bestellen:

Stimmgabel der Schumannfrequenz, in einer eigens dafür angefertigten **Schatulle aus Zirbenholz** (heimische Anfertigung).

Preis: € 77,- inkl. Versand, für die Schweiz CHF 96,25 **inkl. Versand**.

Bestellung per Email an: info@neunercode.com

Das Symbol „**La Ti**“



Stimmgabel, auf die Schumannfrequenz gestimmt, zur Harmonisierung der Chakren. In einer Schatulle aus Zirbenholz.

Anda Te Räucherwerk

Das **Räuchern** der eigenen Aura ist eine effektive Methode, um das eigene Energiefeld zu klären und um die persönlichen Seelenkräfte zu aktivieren. Die **Anda Te Räucherwerke** sind genau darauf abgestimmt. Sie bestehen aus feinsten Harzen, Kräutern und Hölzern, aktiviert durch die Symbole der Anda Te.

Wir haben folgende Mischungen gemacht:

Reinigung

Befreiung von Anhaftungen und Belastungen aller Art
Reinigung von Häusern, Räumen und Plätzen

Loslassen

Befreiung von Verflechtungen aller Art
Klärung deines Geistes und deiner Emotionen

Liebe

Wege zur Selbstliebe, Liebesfähigkeit, Ausstrahlung
partnerschaftliche Liebe und sinnliche Stunden

Sonne

Durchlichtung in dunklen Zeiten
Kraft und Lebensenergie

Reichtum

Erfüllung der Sehnsüchte deiner Seele
Visionen verwirklichen

Bestellungen

Du kannst jede Sorte bei uns bestellen, per Email an: info@neunercode.com

Preis: € 12,90 je Päckchen + € 4,- Versand in D und Ö,

CHF 16,13 je Päckchen + CHF 6,- Versand

ab einer **Bestellung von 3 Päckchen versandkostenfrei**

Inhalt: Räuchermischung aus erlesenen Harzen, Kräutern und Hölzern, ca.

150 - 200 ml je Päckchen, abgefüllt in Papiersäckchen

Wir wünschen viel Freude, schöne Stunden und Inspirationen!

Tipps zum Räuchern und weitere Infos findest du hier:

[>> Räuchern...](#)



Workshop „Symbolkräfte der Anda Te, Schuldbefreiung und Selbstliebe“

Seminarleiter: Werner J. Neuner und Susanne Petschauer

Zeit: Samstag, 7. bis Sonntag, 8. Oktober 2017 jeweils 10 bis 17:30 Uhr, mit Mittagspause (ca. 13 bis 14 Uhr 30)

Seminarbeitrag: 290,- CHF

Ort: Wannwis 20, **8124 Maur, Schweiz**

Info und Anmeldung:

Andrea Sgueglia, Yesirah, Im Leeacher 11, 8132 Hinteregg

Natel: +41/ (0)79/ 348 30 50, **Email:** andrea@yesirah.ch, **Home:** www.yesirah.ch

Seminarinhalte:

Symbolkräfte der Anda Te und des Antares

Dreiklänge und Frequenzbilder, „Triphonien“

Ausgleich der Chakren mit kinesiologischen Methoden

Körperbalance mit Kinesiologie

>> mehr Info...

Workshop „Lesen im morphogenetischem Feld“

Dieser Workshop im November ist bereits ausgebucht. Wir planen aber einen weiteren Workshop im Jänner 2018.

Wenn du Interesse daran hast, schreib bitte ein Email an: werner.neuner@a1.net

Das Buch der Anda Te

Dies ist ein Handbuch für den Weg der Liebe.

Der Liebesweg beginnt mit der Befreiung von all jenen Belastungen, Glaubenssätzen und Schuldthemen, die uns bisher in unserer Entfaltung blockiert hatten. Darauf folgt die Entwicklung der Selbstliebe, durch die wir zu befreiter Liebe und zu einem erfüllenden Liebesleben fähig werden.

Die Liebe zu unserem Körper ist der nächste Schritt. Dadurch werden wir zu Heilern, besonders für uns selbst.

Dann erkennen wir die Größe unseres Geistes, unsere Schöpferkraft. Alles wird möglich. Und die Liebe zur großen Urmutter, der Mutter Erde, erwacht in uns.

Es sind die Symbole der Anda Te, die uns auf diesem Weg begleiten.

Du kannst dieses Buch bestellen:

per E-Mail an: info@neunercode.com

178 Seiten, durchgehend in Farbe, mit Abbildungen der Frequenzbilder, Anleitungen zur Anwendung der Symbole und praktischen Übungen

Preis: D, Ö: € 25,- **inkl. Versand**, Schweiz: CHF 31,25 **inkl. Versand**.

Leseproben findest du hier:

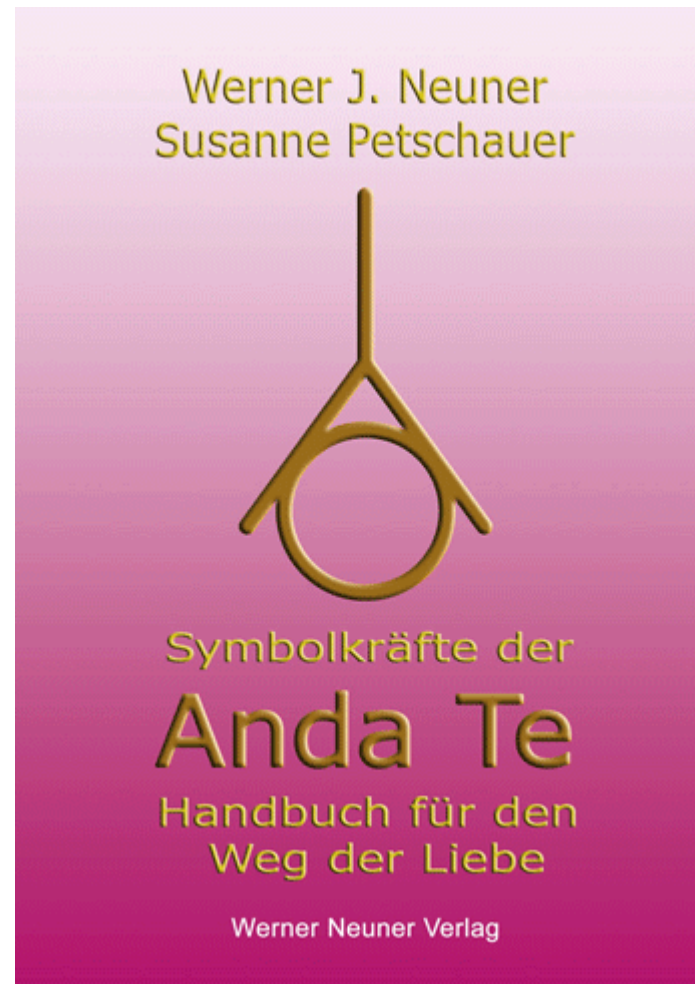
>> [Leseproben zu den Symbolen der Anda Te...](#)

Wir freuen uns über Feedbacks zu diesem Buch, per Email an: werner.neuner@a1.net

Wenn dich diese Informationen inspirieren, leite sie bitte weiter.

Sei herzlich begrüßt

Werner Johannes Neuner



Wichtiger Nachsatz: Wir haben die Wahl

Wir haben die Wahl, auf welche Szenarien wir unsere Gedanken fokussieren! Dass wir uns in einer Umbruchszeit befinden, ist eindeutig. Doch in welcher Art dieser Umbruch stattfinden wird, liegt an uns selbst! Wir können den Zusammenbruch wählen, der mit Kampf und mythologischen Kriegen einher geht, wenn wir den apokalyptischen Bildern der „Johannes-Offenbarung“ Kraft geben. Wir können aber auch **den Übergang durch den Weg der Liebe wählen**, wenn wir uns selbst von Schuldthemen und Glaubensmustern befreien. Dann sehen wir das 13. Gestirn im Löwen und das sich öffnende Portal.

Unsere Verwirklichungskraft steigt enorm an. Das gilt sowohl für das persönliche Leben, als auch auf der kollektiven Ebene. Die Art, wie und was wir denken, formt immer stärker unsere tatsächliche Realität! Wir hören diese Information inzwischen fast täglich in unserem Kontakt mit den Andante.

Diese andere, apokalypse-freie Wahrnehmung des 23. September kann entscheidende Auswirkungen für uns haben. Darum leite diesen Newsletter bitte weiter, wenn du dich dadurch angesprochen fühlst!

Gerade eben, kurz bevor ich diesen Newsletter absenden wollte, geht eine Nachricht durch die Medien: Der Wirbelsturm „**Maria**“ setzt die Karibikinsel **Guadalupe** unter Wasser. Ein Apokalypse-Szenarium, das zur Realität wurde. Verblüffend ist dabei die „Maria von Guadalupe“, das bedeutendste Marienheiligentum in Mexiko.

Diese Maria von Guadalupe wird auf einer Mondsichel stehend dargestellt, umgeben mit einem blauen Sternenmantel. Die Ähnlichkeit mit der Konstellation in der Jungfrau am 23. September ist augenscheinlich. Wir sollten also darauf achten, welchen Gedanken wir Kraft geben, besonders auch bei der Verbreitung von Informationen im Internet. Die starke Betonung eines Weltuntergang-Szenarios erhöht die Wahrscheinlichkeit für solche Ereignisse um ein Vielfaches.

Die Verbreitung der Vision des Liebesplaneten Erde ist aber zumindest ebenso kraftvoll! Lasst uns also gemeinsam diesen Liebesweg gehen!



Darstellung der "Maria von Guadalupe"